

# Gesang auf höchstem Niveau

**GACKENBACH** Marco Herbert seit 20 Jahren Chorleiter – Konzert mit besonderen Gästen

Die Weihnachtskonzerte des MGVCäcilia Gackenbach sind immer etwas Besonderes. Das hat sich seit dem ersten Konzert im Jahr 2004 herumgesprochen. Nicht nur der Männerchor, der auch nach der schwierigen Corona-Zeit noch mehr als 40 aktive Sänger zählt, zeigte Chorgesang auf höchstem Niveau. Es sind auch die besonderen Gäste, die der Chor sich zu diesen Konzerten einlädt. In diesem Jahr waren das neben dem Pianisten Walter Born, der den Chor immer wieder begleitet hat, auch die Sopranistin Jessica Burggraf und das Männerchor-Ensemble Sonamento aus Limburg. Sonamento, gegründet im Jahr 2017, ist das jüngste Nachfolge-Ensemble aus den Reihen der Limburger Domsingknaben.

## Seit Wochen ausverkauft

Die wunderschön illuminierte Kirche und der festlich geschmückte Weihnachtsbaum sorgten neben der großen Krippe im Chorraum für weihnachtliche Atmosphäre. Das Konzert, das nach einer Corona-Pause seit 2018 erstmalig wieder stattfand, war seit Wochen ausverkauft. Die Eröffnung des Abends war den Gästen vorbehalten. Sehr langsam und ruhig führte Chorleiter Marco Herbert seine Sänger durch „Hear My Prayer“ von Moses Hogan.

Vorsitzender Sebastian Weidenfeller sagte in seiner Begrüßung: „Es kommt an Weihnachten nicht auf Materielles an, sondern auf die Menschen, mit denen wir das Fest feiern.“ Weidenfeller kündigte eine musikalische Weihnachtsreise mit Reiseleiter Marco Herbert an, auf die das Publikum mitgenommen werden solle. Die weitere Moderation des Abends übernahm Ulrich Weidenfeller.

Der MGVCäcilia zeigte auch mit den drei folgenden Stücken, auf welch hohem Niveau er musiziert. Fabian Fante, neben Jakob Deckers einer der beiden Chorleiter von Sonamento, begeisterte mit dem Solopart bei „Christrose“. Für Erheiterung sorgte das

Handy-Klingeln bei einem Sänger des MGVC, und das, obwohl Sebastian Weidenfeller darum gebeten hatte, Handys auszuschalten.

Der wunderbare Gesang von Jessica Burggraf, einfühlsam begleitet von Walter Born am Klavier, ging regelrecht „unter die Haut“. „Was für eine Stimme! Was für eine Dynamik“, mag so mancher gedacht haben. Sehr stolz dürfte Jessica Burggrafs Mutter, die aus den USA angereist war, auf ihre Tochter gewesen sein. Erfreulich auch, dass sich die Sängerin in ihrer Literaturliteraturwahl mit sehr anspruchsvollen Stücken von Pietro Mascagni, Hugo Wolf und Max Reger etwas abseits der ausgetretenen Pfade von Weihnachtsliedern bewegte.

In einem zweiten Liedblock widmete sich Jessica Burggraf englischsprachiger Literatur. Nachdenklich stimmte Moderator Ulrich Weidenfeller, indem er an den nunmehr über 300 Tage dauernden Krieg in der Ukraine mit unermesslichem menschlichem Leid, die vielen Corona-Toten und die hungernden Menschen in der Welt erinnerte. „89 Millionen Menschen sind auf der Flucht“, sagte er. Da frage er sich, ob man sich angesichts von Kriegen und Krisen überhaupt noch freuen dürfe.

## Jazzige Elemente

Bei den Liedvorträgen von Sonamento hätte man eine Stecknadel fallen hören können. Chorgesang in Perfektion präsentierten die 15 jungen Sänger. Vollendeter Gesamtklang bei ganz feiner Dynamik, dabei exzellente Aussprache, Textverständlichkeit und wunderschön übergebundene Phrasen.

Wegen der ungewöhnlichen Harmonien besonders aufhorchen ließ „Esimene Lumi“ des 1991 geborenen estnischen Komponisten Rasmus Puur. Dass der Chor mit zwei Chorleitern arbeitet, bezeichnete Ulrich Weidenfeller mit Augenzwinkern als „Doppel-Wumms“. Seine unglaubliche Fingerfertigkeit auf den Klavertasten zeigte Walter Born mit einer weihnachtlichen Klavierim-



Die Sopranistin Jessica Burggraf, der Pianist Walter Born und der MGVCäcilia Gackenbach begeisterten das Publikum beim Weihnachtskonzert in der Kirche in Gackenbach. FOTOS: ANDREAS E. MÜLLER

provisation, die – wie sollte es anders sein – einen gehörigen Anteil an jazzigen Elementen hatte. Mit einem zweiten Block mit etwas leichterem Muse arbeitete sich der MGVCäcilia zielsicher auf „Stille Nacht“ hin. Beim hymnisch angelegten „Jerusalem“ glänzte Fabian Fante einmal mehr als Solist. Auch Sebastian Hecker aus den Reihen von Sonamento unterstützte die Gackenbacher Sänger bei „White Christmas“ mit einem Solo. Krönende Abschlüsse gab es gleich mehrere. Zunächst sang Jessica Burggraf gemeinsam mit dem Gackenbacher Männerchor. Viel Applaus bekam das Gesangs-Trio mit Jessica Burggraf, Marco Herbert und Walter Born bei „Der Traum von Bethlehem“.

Für den Abschluss der Gackenbacher Weihnachtskonzerte stellten sich alle Sänger des MGVC und Sonamento in Gruppen in der Kirche verteilt auf und sangen den „Andachtsjodler“. Bevor alle in der Kirche dann gemeinsam „O du fröhliche“ sangen, dankte der Vorsitzende Sebastian Weidenfeller Marco Herbert für 20 Jahre Chorleitung in Gackenbach. Raimund Schäfer vom Chorverband Westerwald überreichte Marco Herbert Urkunde und Ehrennadel für 25-jährige Chorleitertätigkeit im Verband.

Alle, die das nächste Weihnachtskonzert in Gackenbach nicht versäumen wollen, sollten sich schon jetzt den 23. Dezember 2024 im Kalender eintragen.

ANDREAS E. MÜLLER



Urkunde und Ehrennadel für 25-jährige Chorleitertätigkeit, überreicht von Raimund Schäfer vom Westerwälder Chorverband (links) und dem Vorsitzenden des MGVCäcilia Gackenbach, Sebastian Weidenfeller.